

Positiv

BG & BRG GLEISDORF



Februar 2013
Nr. 1

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft



Durchstarten

Online shoppen

Individuelle Bearbeitung garantiert!

www.plautz.at

8200 Gleisdorf und 8160 Weiz/Kunsthau





**Mag.
Nikolaus
Schweighofer**

Direktor

Durchstarten

Bei einem Flug durch Schneetreiben von Wien nach Graz hatten wir bereits in Graz aufgesetzt, als der Pilot plötzlich hart durchstartete. Lange herrschte Stille, erst nach einiger Zeit erklärte ein Crew-Mitglied: „Der Fluglotse und der Kapitän waren sich nicht recht einig darüber, ob die Landebahn reichen würde. Der Kapitän hat beschlossen, es nicht zu testen“.

Im grauen Schulalltag sind sich SchülerInnen und LehrerInnen auch nicht immer einig, ob das Jahr lang genug sein wird, um beim eingeschlagenen Tempo die Lehrziele noch zu erreichen. Während einige SchülerInnen schon seit Wochen mit voller Kraft arbeiten, ist es bei anderen SchülerInnen nicht einmal sicher, ob sie die Motoren überhaupt schon angeworfen haben. Je nach Lage an Bord wäre es im ersten Fall vernünftig etwas Fahrt zurückzunehmen bzw. im zweiten Fall angebracht endlich (durch) zu starten.

Absprung

Drei Crewmitglieder haben heuer die Landung im Juni nicht abgewartet, sondern sind am 30. November abgesprungen, um am 1. Dezember wohlbehalten im Ruhestand zu landen. Wir konnten uns bei einem wunderbaren Abschiedsfest von der sicheren Landung selbst überzeugen und wünschen Mag. Kresnik, Mag.a Liedtke und Mag.a Stark alles Gute für die Pension.

Bordservice

Was immer unsere drei JungpensionistInnen zum Absprung bewogen hat, am Bordservice kann es sicher nicht gelegen sein. Unser Schulbuffet hat seit Schulbeginn zahlreiche Umstellungen vorgenommen, um das Angebot noch besser und vor allem noch „gesünder“ zu machen. In Zusammenarbeit mit Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen sind von unseren Buffetbetreibern weitere Umstellungen geplant, um bei kleinen notwendigen Preisanpassungen große Verbesserungen im Angebot zu erreichen.

Punktlandung

Im Dezember wurden die Ergebnisse der Mathematik-Standard-Testung aller vierten Klassen Österreichs freigegeben. Im Vorfeld wurde vereinbart, dass es kein Ranking geben

soll, um eine Einteilung in „schlechte“ und „gute“ Schulen zu vermeiden. Trotzdem darf ich an dieser Stelle sehr stolz berichten, dass unsere Schule sich irgendwo unter den vier erfolgreichsten Gymnasien der Steiermark einreicht. Was uns besonders freut, ist der Umstand, dass an unserer Schule von allen 124 Getesteten ca. 30 % die höchste Leistungsstufe „Kompetenzen übertroffen“ erreicht haben (9 sogar mit der höchsten Punktezahl von 800) und mit Ausnahme einer Person (die mit einer einzigen richtigen Antwort mehr auch die 500-Punkte-Hürde übersprungen hätte) alle anderen SchülerInnen die zweithöchste Leistungsstufe erklommen und damit „alle Kompetenzen erreicht“ haben.

Für die nächsten Testungen im April (wieder sind die vierten Klassen dran, dieses Mal im Gegenstand Englisch) laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn ich wieder von einer so gelungenen „Punktlandung“ berichten dürfte.

Nikolaus Schweighofer



Michael Dampf

Schulsprecher

Benedikt Maresch

Stellvertreter

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

das erste Semester neigt sich dem Ende zu und wir sind stolz, bereits einige Erfolge verzeichnen zu können. Am 30. November 2012 eröffnete Swedish House Mafia die heurige Schisaison mit einer einmaligen Liveperformance, und das BG/BRG Gleisdorf war live dabei. Passend

zum Weltuntergang spielten wir noch „Onelastturnament“. Unser alljährliches Handballturnier, war so wie in den letzten Jahren, dank zahlreicher Helfer wie Professor Zivithal, ein voller Erfolg. Über 80 Schülerinnen und Schüler nahmen heuer an dem legendären Turnier teil und kämpften, angefeuert von unzähligen Mitschülern und Lehrern, erbittert um jeden Punkt.

Ein voller Erfolg!

Als letzten Punkt und wohl auch letztes bislang umgesetztes Projekt können wir stolz verkünden: Nach etlichen Jahren der leeren Versprechungen haben wir es mit der Hilfe und finanziellen Unterstützung des Elternvereins möglich gemacht: Wir haben einen Aufenthaltsraum! Wir möchten euch nur bitten, ihn mit Sorgfalt zu behandeln, da wir selbst dafür verantwortlich sind, dass er noch weiteren Generationen erhalten bleibt.

Zuletzt ein kleiner Ausblick: Im zweiten Semester geht es gleich voller Elan mit Projekten weiter. Als Nächstes steht unser geliebter Oberstufenschulschitag an.

Abschließend wünschen wir euch schöne Ferien und alles Gute für das zweite Semester!

Eure SchülerInnenvertretung



**Dr. Andrea
Grisold**

**Obfrau
Elternverein**

Sich Problemen stellen

Veränderungen

Das 1. Semester dieses Schuljahres neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. Dies bedeutet für einige SchülerInnen die Anmeldung an anderen Schulen, für manche bedeutet es, ein Halbjahr sehr positiv absolviert zu haben, für andere bedeutet es, sich für das zweite Semester besser vorzubereiten. In diesem Zusammenhang möchte ich wieder einmal auf den sehr gut funktionierenden Lernklub an dieser Schule hinweisen. Infos gibt's unter www.gym-gleisdorf.ac.at oder über das Sekretariat.

Mobbing

Erschütternd waren in den letzten Wochen die Meldungen von Jugendlichen, die sich aufgrund von Mobbing das Leben genommen haben. Was muss in einem Kind, in einem Jugendlichen vorgehen, dass ein so junger Mensch seinem Leben ein

Ende setzt, weil der Psychoterror, das „Schikaniert-Werden“ im täglichen Leben, in der Schule, aber auch in verschiedenen sozialen Netzwerken wie Twitter oder Facebook unerträglich wird. Wann immer ihr Kind sich verändert oder auch von anderen Kindern/Jugendlichen erzählt, denen das eventuell passiert, scheuen Sie sich nicht einzuschreiten! Sei es mit Gesprächen oder mit Meldungen, z.B. an die Eltern, den Klassenlehrer, die Schule. In jedem Fall gilt: Besser einmal zu oft darüber geredet, als danach fassungslos vor einem zerstörten Leben zu stehen.

Hinweis zu den Schikursen

Immer öfter wird, auch bei ev. kleineren Unfällen auf der Schipiste der Rettungshubschrauber gerufen. Zwar sind unsere Kinder auf Schulveranstaltungen per se versichert, im Falle eines im Nachhinein (hoffentlich) nicht unbedingt notwendigen Hubschraubertransports kommen in Einzelfällen aber zusätzlichen Kosten zustande. Es empfiehlt sich in jedem Fall bei seinen eigenen Versicherungen nochmals rückzufragen oder ev. eine Zusatzversicherung abzuschließen.

Aktion Jause OK- gesundes Buffet:

Vielleicht ist Ihnen bzw. Ihren Kindern

schon aufgefallen, dass sich das Angebot am Schulbuffet verändert hat. Hintergrund ist der Gedanke „Buffet OK“, der mehr gesunde Jause auf dem Tagesplan hat. Geringe Kostensteigerungen ergeben sich aus dem bewussten Einkauf von Bioobst, bzw. der verstärkten Verwendung von saisonalen und regionalen Produkten.

Vorträge:

Schleuderkurs Pubertät: Die Pubertät fühlt sich manchmal sowohl für unsere Kinder als auch für uns Eltern bzw. Lehrende wie ein Abenteuer an: „Abenteuer - ACHTERBAHN“. Für alle, die mit Pubertierenden leben bzw. arbeiten, gibt es ein über den Elternverein organisiertes 3-teiliges Seminarangebot- jeweils donnerstags von 19 – 21 Uhr. Die Abende können unabhängig voneinander besucht werden, Themenschwerpunkte sind: Schleuderkurs Pubertät: Übung macht den Meister (Termin 24. Jänner), Ich bin nicht du! (7. Februar) und Baustelle Pubertät- Betreten verboten (28. Februar). Weitere Infos auf der Homepage des EVs.

Andrea Grisold



CLUB
Da ist was los.

GRATIS BURTON Rucksack

**HOL DIR DEIN GRATIS JUGENDKONTO
+ € 200 BONUS**
in deiner Raiffeisenbank Gleisdorf

Mit Bankstellen in Gleisdorf 2x, St. Margarethen/Baab und Sinabelkirchen

Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse:
Gymnasium Gleisdorf

e-mail:
positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam:
Tamara Banfic, DI Josef Bloder,
Lorenz Brandl, Peter Brandl-Rupprich,
Ines Fachbach, Mag. Oliver Hirzberger,
Lea und Mia Huppertz,
Mag. Gabriele Konradt, Teresa Kriegler,
Mag. Sigrid Nigitz, Christina Starchl,
Mag. Ingrid Urbanek,
Mag. Barbara Wratschgo

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der AutorInnen wieder.

TutorInnen

des BG/BRG Gleisdorf

freuen sich, wenn sie helfen können!

Infos bei:

Sekretariat oder e-learning Plattform des BG/BRG
Gleisdorf.

„SCHON ALS KIND TRÄUMTE ICH DAVON...!“
DIE FAHRSCHULEN KOROSSY & KISKILAS MACHEN'S MÖGLICH.



JETZT ZUM SEMESTERKURS ANMELDEN: 16.02. BIS 23.02.2013



GLEISDORF - Tel. 03112/2559 oder www.kiskilas.at / WEIZ - Tel. 03172/2243 oder www.korossy.at

Eine Hand voll Licht: Geschichtsunterricht ohne Wegschauen

SchülerInnen des BG/BRG Gleisdorfs helfen syrischen Flüchtlingen in der Südtürkei: Verkauf von Weihnachtskekse in Gleisdorf



An den zwei letzten Wochenenden vor Weihnachten verkauften SchülerInnen aus der 2e, 2a, 3e, 3a, SchülerInnen aus den 4. Klassen, den 6. und 7. Klassen in der Gleisdorfer Innenstadt Weihnachtskekse. Der Erlös kommt Menschen zugute, die vor der alltäglichen Gefahr, den Repressionen durch die staatliche Miliz in Syrien geflüchtet sind. Viele von ihnen retten sich und ihre Familien in die Südtürkei, wo sie auch von Familien und Privatpersonen aufgenommen und versorgt werden, die selbst fast nichts besitzen.

Auf Grund der Verschlechterung der Sicherheitslage sowie der humanitären Verhältnisse fliehen tausende Menschen aus Syrien in die benachbarte Türkei. Die Zahl der Flüchtlinge ist im Herbst 2012 enorm gestiegen, diese Menschen sind jetzt gerade

bei Wintereinbruch auf Unterstützung angewiesen. Die Koordination dieser Hilfsaktion „Eine Hand voll Licht“ übernimmt Mag. Beate Schell auf in Zusammenarbeit mit Abd-al-HafidhWentzel (Istanbul), einem deutschstämmigen Syrer, der mit seiner Familie seine zweite Heimat infolge der dort herrschenden Unruhen verlassen musste. Er ist Autor und konnte sich mit Auftritten in der Öffentlichkeit einen Namen machen, indem er für einen klassischen, von Gottes- und Nächstenliebe, Toleranz und Gerechtigkeit geprägten und praktizierten Islam eintritt. Die gesammelten Gelder dieser privaten, humanitären Hilfsaktion kommen Flüchtlingsfamilien im Grenzgebiet von Kahramanmaraş zwischen der Türkei und Syrien zugute.

„Geschichte, Sozialkunde und Poli-

tische Bildung“ sind nicht nur die Bezeichnungen für ihr Unterrichtsfach, Frau Prof. Beate Schell auf nimmt ihren Bildungsauftrag beim Wort. Die Auswirkungen politischen Geschehens und die Notwendigkeit, Engagement zu zeigen und zu helfen, sind Teil ihres Lehrerinnendaseins. Ist es in diesem Jahr die Not der syrischen Familien und Flüchtenden vor dem Bürgerkrieg und der Gewalt in ihrem Land, so hat sie in den Jahren zuvor Hilfsaktionen initiiert und realisiert, die Menschen in Ägypten geholfen haben: „Schülerinnen und Schüler, die mit in Ägypten waren, die sind auch heuer wieder jene, die mit viel Energie und Herz diese Aktion tragen.“

Mag. Beate Schell auf, Mag Ingrid Urbanek

Der Lernclub unserer Schule stellt sich vor...



„Schüler helfen Schülern“ ist der zentrale Leitgedanke des Lernclubs.

Der Lernclub unserer Schule bietet interessierten SchülerInnen die Möglichkeit sich zum/r Tutor/in ausbilden zu lassen. Über ein einführendes Seminar werden den angehenden TutorInnen pädagogisches Grundwissen und die Richtlinien des Lernclubs vermittelt, die sie neben den jeweiligen Fachkenntnissen im Umgang mit ihren Nachhilfeschülern benötigen.

In diesem Schuljahr wirken 27 sehr engagierte SchülerInnen als TutorInnen. Sie haben das Basisseminar unter der Leitung von Monika Hörmann (Elternverein) erfolgreich absolviert und freuen sich auf ein gemeinsames Erarbeiten, Wiederholen und Festigen des Schulstoffes mit ihren Mitschülern.

In einem Gespräch zwischen Schüler, Tutor und Eltern werden die Rahmenbedingungen der Nachhilfe schriftlich vereinbart. Entsprechend den getroffenen Vereinbarungen erteilt der Tutor dem Schüler Nachhilfeunterricht. Die Lernschwerpunkte werden auf einem Dokumentationsbogen festgehalten. Die Kosten der Nachhilfe betragen je Einheit (à 50 min) € 9,--. Somit ist der Lernclub eine kostengünstige Alternative zu anderen Nachhilfeeinrichtungen.

Informationen zur Kontaktaufnahme mit den TutorInnen und den wichtigsten Rahmenbedingungen des Lernclubs sind auf unserer Schulhomepage www.gym-gleisdorf.ac.at unter dem Link LERNCLUB abrufbar. Außerdem sind die Tutoren-Steckbriefe (mit Foto und E-Mail-Adresse)

im Bereich der Schulbibliothek ausgehängt.

Ansprechpersonen:

Monika Hörmann (Elternverein) monika.hoermann@aon.at

Birgit Laurien (Lerntherapeutische Praxis) birgit.laurien@tele2.at

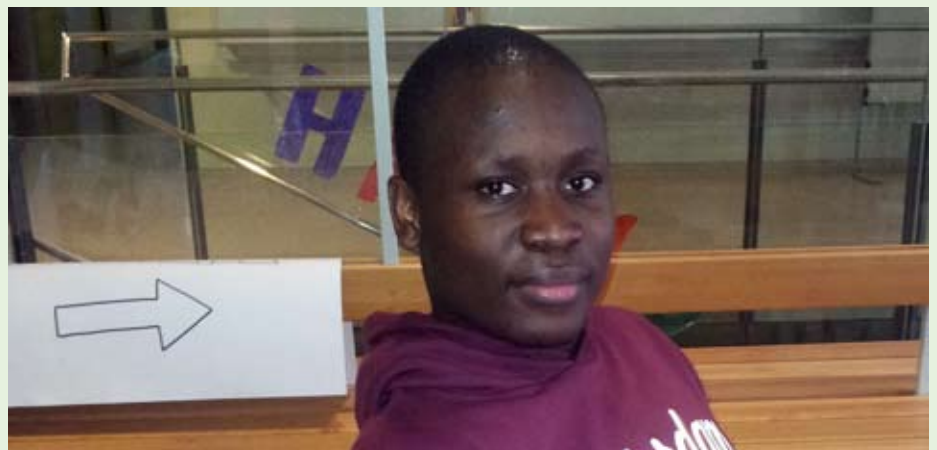
Stefan Mörath stemoe@gym-gleisdorf.ac.at

Um die Qualität des Lernclubs weiterzuentwickeln, haben Eltern bzw. SchülerInnen die Möglichkeit Feedback zu geben. Außerdem befinden sich unsere TutorInnen in einem Austausch mit ihren BetreuungslehrerInnen, die ihnen bei ihrer Tätigkeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Mag. Stefan Mörath

Wer bin ich...?

Hi, I am 16 years old and I'm from Botswana in the south of Africa. I am here in Austria as an exchange student because I think it's not as busy as in Germany, everything's more calm, I really love it. But I am not here to learn German, I just do it for fun. I live with Mrs Schabl and her family, they are very nice. And when I am in school I either join 7B or 5C. I love playing basketball and I also like music theory and playing the piano.



Rethabile Gerald Ndlovu

Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!

Digitale Medien haben längst unseren Alltag erobert – ein Leben ohne Internet, Handy und Tablets ist für Kinder und Jugendliche, aber auch für viele Erwachsene kaum vorstellbar. Kinder und Jugendliche wachsen mit den digitalen Medien wie selbstverständlich auf. Vielen Eltern fällt es schwer, da noch Schritt zu halten – das führt zu Unsicherheiten.

Das Schockierendste für mich war zu sehen, dass man mit nur wenigen Informationen den genauen Wohnort von jemandem finden kann. Stell dir einmal vor, was da alles passieren kann, wenn das die falsche Person herausfindet!

Ich hätte mir nie gedacht, dass es so schlimmes Cybermobbing auf Facebook geben würde. Zum Glück gibt es Projekte, die für Aufklärung sorgen und Hilfe bieten.

Veranstaltungen war den Privatsphäre-Einstellungen in Facebook gewidmet.

Für große Überraschung sorgten die Tipps für den sicheren Umgang mit dem Handy.

Auf Grund der positiven Resonanz sind im Frühjahr weitere Veranstaltungen für SchülerInnen geplant.

Mag. Regina Prantner



Deshalb veranstalteten wir am 16. November einen Safer Internet Tag. Am Vormittag nahmen die SchülerInnen der 2. Klassen an Workshops teil, am Nachmittag fand ein Workshop für die LehrerInnen und am Abend ein Vortrag für die Eltern statt.

Die beiden kompetenten Referenten von Safer Internet.at gaben Auskunft über häufig gestellte Fragen rund um die Themen Datenschutz, Cyber-Mobbing, Soziale Netzwerke, Jugendschutz, Urheberrechte, Internetabzocke etc.. Ein großer Teil der

Was ich im Rahmen des Projekts gelernt habe? Ich werde auf jeden Fall aufpassen, welche Bilder ich ins Netz stelle, da ja alle irgendwo drinnen bleiben, obwohl man sie auf Facebook gelöscht hat!

Das mit den Bildern hat mich schon zum Nachdenken gebracht. Man weiß ja nie, für welche Zwecke ein Fremder meine Fotos verwenden könnte.

Solche Projekte finde ich gut, weil man danach bewusster mit Facebook umgeht.

Liebe Frau Prantner,

ich möchte mich für den informativen Elternabend bedanken. Meine ältere Tochter Sarah kam ja mit und meine jüngere Tochter bekam am Vormittag Infos von den Referenten.

Es war sehr erstaunlich für mich, dass nicht mehr Eltern Interesse an diesem aktuellen Thema gezeigt haben. Schade!

Ich würde es toll finden, wenn auch in den höheren Schulstufen zum Thema Handy, Internet, Cyber-Mobbing, ... etwas mit den Kindern gemacht werden könnte. Ich denke, gerade 12-15-Jährige sollten über Gefahren und richtige Nutzung von dritter Person (nicht nur von Eltern!!!) informiert werden.

Lieben Gruß,
Judith Reichhart

Nach dem Projekt habe ich mein Facebook-Profil sofort geändert. Früher waren alle Fotos und Informationen frei zugänglich, für jeden. Aber jetzt habe ich auf „privat“ umgestellt!

Ich habe gar kein Facebook-Profil und bin aufgrund des Projektes noch weniger davon überzeugt eines zu erstellen.

Was mich angeht, habe ich das alles schon längst gewusst. Aber das mit dem Mädchen, das wegen Cybermobbing von einer Brücke gesprungen ist, hat mich schon schockiert.



WITNESS



Am Montag, dem 10. Dezember 2012, am internationalen Tag der Menschenrechte, fand im Forum Kloster Gleisdorf das große Benefizkonzert „Witness - Auch du bist Zeuge“ statt. Zusammen mit den beiden Schülervorstellungen am darauffolgenden Dienstag haben rund 1200 Besucher diese Veranstaltung erlebt.

Mit großer Freude konnte Herrn Manuel Gschweidl, einem ehemaligen Schüler des Gymnasiums Gleisdorf und Leiter des Hilfsprojektes in Ecuador, der Erlös aus „Witness“, die Summe von € 4500.-, übergeben werden.

Erstes Smartboard am BG/BRG Gleisdorf

Auf Initiative von Juliane Braunstein und dank der sehr großzügigen Spenden der Firmen Reisenhofer Haustechnik, Binder + Co, Wirtschaftstreuhand- und Steuerberatungs GmbH Sperl & Lafer und der Universitätsdruckerei Klampfer konnte vor den Weihnachtsferien am BG/BRG Gleisdorf das erste Smartboard, eine digitale Tafel, in Betrieb genommen werden.

Mit dieser digitalen Tafel kann jedes Computerbild für alle sichtbar gemacht werden. Sämtliche Medientypen, interaktive Übungen und Lernspiele können den Schülerinnen und



Schülern nun viel übersichtlicher demonstriert werden.

Das Smartboard ermöglicht es den Lehrerinnen und Lehrern sogar hand-

schriftlich angefertigte Tafelbilder zu speichern und später wieder aufzurufen oder der Klasse mittels Lernplattform zur Verfügung zu stellen.

Das erste Smartboard macht am BG/BRG Gleisdorf, einer zertifizierten eLSA-Schule, das Potenzial der Informationstechnologien richtiggehend „greifbar“ und nutzbar. Ein herzliches Danke-

schön nochmals an die Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung!

Mag. Juliane Braunstein, MA

Maturaball 2012



Nach unzähligen, nervenaufreibenden, schweißtreibenden aber auch unterhaltenden Vorbereitungen war es am 17. November 2012 endlich soweit: Der Maturaball der 8. Klassen unter dem Motto „Manege frei“ ging im Forum Kloster über die Bühne. Nach einer außergewöhnlichen und mitreißenden Polonaise konnten es sich die Gäste in einer der verschiedenen Bars gut gehen lassen und das Flair des Zirkus genießen. Es wurde getanzt, Mehlspeise gegessen und je nach Bar das an das Motto angepasste Getränk getrunken. Maturazeitungen konnten gekauft werden, es gab tolle Preise am Glückshafen zu gewinnen und die Gäste konnten eine Ballkönigin bzw. einen Ballkönig küren. Auch die Mitternachtseinlage war ein voller Erfolg: Von Akrobaten über Clowns und Tiere bis hin zum Männerballett war praktisch alles in unserem Zirkus vertreten. Nach der für viele Gäste zu kurzen Mitternachtseinlage wurde weiter gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Alles in allem war es ein schöner Abend, der die mühsamen Vorbereitungen auf jeden Fall wert war und allen gefallen hat. Leider war die Ballnacht viel zu schnell wieder vorüber...

Sophie Puchner, 8A





Let's do it!

Mopedausbildung bei Profis! FAHRSCHULE

Mopedkurse

GaLileo

19. und 20. Februar
 25. und 26. März
 24. und 25. April
 23. und 24. Mai
 18. und 19. Juni
 15. und 16. Juli
 12. und 13. August
 03. und 04. September



www.fahrschule-galileo.at

Nachhilfe in allen Fächern!

Jetzt informieren:

Gleisdorf, Franz Josef Str 1

☎ 03112/42 9 42

www.schuelerhilfe.at/gleisdorf

Weniger als
9,00€*

pro Unterrichtsstunde
 (45min)



Schülerhilfe!
 Das Original. Seit 1974.

Kurszentrum Gleisdorf

Professionelle **Nachhilfe** und
Lernbetreuung
 für alle Fächer und alle Schulstufen.

Kurszentrum Gleisdorf, Bürgergasse 37
 Infos und Terminvereinbarung unter

0664 | 4328266

Für Immer jung - ein Herzstück der Schule nimmt Abschied



Mag. Walter Kresnik: Fairness und mathematische Exaktheit

Unser hochgeschätzter Kollege, der 10 Jahre lang auch die Funktion des Administrators ausübte, war meist die Ruhe in Person, nur wenn am Montagmorgen noch in letzter Minute Supplierungen anstanden, konnte man erahnen, dass auch Walter nur ein Mensch war. Sein penibel geführter Kalender und die gelben post-it-Zettelchen, die seine gestochenen klaren Schrift zierten, waren sein Markenzeichen.

Doch selbst Walter war nicht ohne Schwächen, so war er durchaus empfänglich für den Genuss von Schokolade oder das charmante Lächeln der Kolleginnen.

In den unendlichen Weiten seines Gedächtnismemospeichers verwaltete er die ganze Fülle von Informationen, die für den klaglosen Ablauf eines ganz normalen Schultages unabdingbar waren, in genialer Weise und erinnerte KollegInnen an Termine, die sie selbst längst zu vergessen drohten. Als Mathematiker wusste er um die Relativität von Fakten und Zahlen. Die Ausgewogenheit und das Gleichgewicht der Kräfte bei der Erstellung des Supplierplans, waren im ein wichtiges Kriterium, als Historiker achtete er darauf, diese über Jahrzehnte hinaus einzuhalten und als passionierter Sportler hängte er den Ausdruck seiner sportlichen Fairness täglich auf den Supplierplan.

Walter, dein tiefgründiges, sphinxhaftes und zugleich gütiges Lächeln wird uns fehlen!

Mag. Monika Stark: eine Allrounderin

32 Jahre lang unterrichtete sie an unserem Gymnasium und drückte diesem durch ihre zahlreichen engagierten pädagogischen Tätigkeiten ihren ganz persönlichen Stempel auf – seien es nun diverse Theaterbesuche, Lesungen oder sei es auch die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen. Sie war einfach eine Allrounderin, und das betraf nicht nur ihr Wirken an unserer Schule.

Monikas außerordentliche Leidenschaft galt der Kultur, was sie auch ihren OberstufenschülerInnen durch die Organisation von Opern-, Musical- oder Theaterfahrten näherbrachte. Doch auch für die Anliegen der Kleinen hatte Monika stets ein offenes Ohr und widmete sich in ihrer Funktion als Klassenvorstand ganz dem Wohlergehen ihrer SchülerInnen. Man sah sie oft bereits eine viertel Stunde vor Unterrichtsbeginn zwanglos mit den Kindern plaudern und lachen. In puncto Motivationstraining schien Monika aus einer reichlich sprudelnden Quelle zu schöpfen, denn sie schaffte es, selbst eingefleischte Turn-Skeptiker so zu motivieren, dass sie Höchstleistungen erbrachten. Wenn Monika dann nach einem Mehrfachrundenlauf zusammen mit ihren SchülerInnen ausgepowert, verschwitzt, aber lachend (!) ins Ziel einlief, konnte man eigentlich nicht mehr feststellen, wem diese körperliche Ertüchtigung mehr Spaß bereitet hatte – ihr oder den SchülerInnen... Vielleicht verrätst du uns ja noch dein Geheimnis!

Mag. Christiana Liedtke und 8 + 36 Jahre BG/BRG Gleisdorf

Noch bevor sie um die Ecke in den Biologiesaal kam, hörte man schon ihre festen, zügigen Schritte. Dem folgte ein sicheres, wissendes Lächeln. Souverän, interessiert und Neuem aufgeschlossen beherrschte sie ihr Fach: Biologie.

Frau Prof. Christiana Jakoncic betrat 1976 zum ersten Mal die Klassen des BG/BRG Gleisdorf als Lehrerin, nachdem sie einige Jahre zuvor an derselben Schule maturiert hatte. Nach 36 Jahren des Unterrichts, Lehrens, Erziehens, Forschens verließ sie als Prof. Christiana Liedtke zwar mit anderem Namen, aber mit dem gleichen sicheren Schritt und dem souveränen Lächeln die Stätte ihres Wirkens.

Die unerschrockene Annäherung an Großkatzen und Frühlingsblütler, die Hilfestellung bei zahllosen Sezierungsbungen und das tatkräftige Anlegen eines Feuchtbiotops mit SchülerInnen im alten Innenhof: Bereits ihr einführender Lehrer und Kollege Prof. Absenger erkannte, dass Prof. Liedtkes Unterricht geprägt ist von einem „natürlichen Lehrgeschick und gewissenhafter Vorbereitung, von Liebenswürdigkeit und hoher Dienstauffassung“.

Vieles hat sie ihre SchülerInnen gelehrt und die Begeisterung für ihre Fächer geweckt. Aber ein Wissen hat sie nicht verraten – etwas, das sie wie die Alchemisten des Mittelalters hütet: das Geheimnis der ewigen Jugendlichkeit. Aber dazu muss man/frau wohl tief in die Geheimnisse der Naturwissenschaften eintauchen...



Schulbuffet OK

Das Angebot an Schulbuffets wird in den Medien häufig als „zu süß“ oder „zu fett“ kritisiert. Zu dieser Problematik hat sich bereits im Herbst am Gymnasium Gleisdorf ein Projektteam, bestehend aus Schülerinnen, Eltern, Lehrern und dem Buffet-Betreiber (Chance B), gebildet. Zum Teil hat sich das Angebot des Buffets bereits geändert, ab dem 2. Semester soll auf folgende Punkte besonders geachtet werden:

Das Angebot des Schulbuffets wird neu gestaltet (weniger Süßes und mehr Gesundes).

Langsame Änderung bei den div. Softdrinks und ein Ende der Plastikflaschen (möglicher Umstieg auf Bio-Säfte bzw. Glasflaschen).

Das Angebot soll möglichst aus der Region kommen.

Erweiterung um ein kleines Mittagessen für Schülerinnen mit Nachmittagsunterricht (z.B. täglich wechselnde warme Suppe).

In diesem Projekt soll das Schulbuffet Speisen und Getränke bieten, die unter ernährungs-physiologischen, ökologischen und sozialen Aspekten gesund sind, gut schmecken und gut ausschauen. Ein Aktionstag an der Schule für die SchülerInnen ist geplant, mehr Infos findet man dazu auch auf der Homepage des Elternvereins.

Kreuzworträtsel

Raum in dem Frau Kotgasser arbeitet	Erst Fremdsprache in 1. Kl.	Lehrer Kürzel f. Prof. Kendlbacher	Neue MU Lehrerin	↙	2. Teil der Bibel verkehrt	Hängt in Fast jeder Klasse	↘	Nicht trocken	↙	Urlaubs & Reise Veranstalter
↳	↓	↓			↓					↓
	↳		Dort arbeiten die Sportlehrer			Grünflächen in Städten		Kfz. Zeichen für Italien		
eins auf englisch			↓		Spitzname von Professor Pulsinger	↳	↘			
Ägypt. Gott des Jenseits		Abk.: Institut f. Unterr. u. Schulentw		Slownische Top Ski-Rennläuferin	↳			Name unseres Administrators		1. und letzter Buchstabe von Blut
↳		↓			S		Freut jeden Schüler	↳	↓	↓
Bio Lehrerin	↳				Wird in Newton gemessen (.....klub)	↳				
Lehrer Kürzel f. Prof. Suppanz				Japanischer Karpfen	Binnenstaat in Südostasien	↘	Reinigung des Fußbodens (+Gerät)			Norddeutscher Fernsehsender
↓	Name der neuen Tafel im 1. Musiksaal	müssen Schüler Mil & Fr entsorgen		Kurzform Von Rudolf	Grüner Untergrund Sportplatz	↳	↓			↓
	↳	↓		↓						
↳						Letzte Sache im Leben			Latein Lehrerin	
Jünger Jesu vorher Saulus	Werden Tote Beerdigt (Raum)		Strafstoß beim Fußball			↙	Ist oben oft weiß oder grau (Regen)		↓	20. Buchstabe
Junge (M) Lehrerin Burgenlandnähe	↳	↓	↓				↓			↓
Ein Pronomen				Kino-kette	Filmstar Gorilla King	↳				Heißes Getränk Engländer lieben es
↳		Bekleidungs Verkaufskette	↳	↓				Abk: Informatic Technology	↳	↓
Dialekt Ausdruck für einen Fünfer	↳					Schau-Spielerin: Winslet	↳			
..... Vega (Viktorios) TV-Serie	↳				Sie brennt (Adventkranz)	↳				



Österreichische Post AG - Info.Mail Entgelt bezahlt